



[TEXT]

## **„ANFANGEN“:**

Das Wort „anfangen“ kommt von anpacken, anfassen, in die Hand nehmen. Neu anfangen heißt daher, das Leben selbst in die Hand nehmen. Ich übernehme die Verantwortung für mein Leben. Ich gestalte es. Ich höre auf, darüber zu jammern, dass ich durch meine Erziehung oder durch meine Veranlagung festgelegt bin. Ich kann immer neu anfangen. Ich kann das, was mir als „Lebensmaterial“ vorgegeben ist, in die Hand nehmen und gestalten. Dieses Lebensmaterial ist meine Lebensgeschichte, es besteht aus meinen Stärken und Schwächen, meinen Erfahrungen von Geborgenheit und Selbstvertrauen aber auch meinen Verletzungen und Kränkungen. Manchmal sind es auch die Scherben zerbrochener Lebensträume. Der amerikanische Schriftsteller Thornton Wilder hat gesagt: „Das ist alles, was wir tun können: immer wieder von neuem anfangen, immer und immer wieder.“ Neu anfangen – das ist immer möglich. Egal, wie es bisher gelaufen ist. Neu anfangen mit mir und mit anderen. Neu anfangen auch mit dem Glauben an Gott.

*Quelle:*

[https://www.deutschlandfunkkultur.de/veraenderung-im-leben-neu-anfangen-wie-gott-dabei-hilft.1124.de.html?dram:article\\_id=344133](https://www.deutschlandfunkkultur.de/veraenderung-im-leben-neu-anfangen-wie-gott-dabei-hilft.1124.de.html?dram:article_id=344133)

